

Schriftliche Anfrage betreffend Mindestlohn, Arbeitsverträge und Uber-Stand der Dinge

25.5506.01

In der Antwort auf die Schriftliche Anfrage 24.5069.02 hielt der Regierungsrat fest, dass er vom Unternehmen Uber modifizierte Verträge erhalten habe, mit der Uber die Arbeitgeberstellung bestritten hatte. Mittlerweile ist über ein Jahr vergangen, die Kontrolle bei Uber ist nach Angaben des Regierungsrates in besagter Antwort über zwei Jahre her. Seitdem hat die Aktivität von Uber weiterhin zugenommen, gleichzeitig wehren sich Fahrer*innen der App gegen die prekären Zustände, in denen sie ihre Arbeit verrichten.

Darum bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was ist der Stand bei der Prüfung der modifizierten Verträge? Zu welchem Schluss kommt die Behörde?
2. Wurde die Arbeitgeberstellung von Uber bestätigt oder nicht? Falls nicht, wie kam die Behörde zu diesem Schluss?
3. Hat der Regierungsrat neben der Frage der Selbstständigkeit oder Unselbstständigkeit nach Art. 10 ATSG auch eine Arbeitgeberstellung von Uber nach Art. 319 OR (Arbeitsvertrag) geprüft?
4. Was tut der Regierungsrat, um den Vollzug des Mindestlohnes bei Uber zu beschleunigen?
5. Hat der Regierungsrat Kontakt mit anderen Kantonen aufgenommen, insbesondere Genf, Tessin und Neuenburg, in denen auch gesetzliche Mindestlöhne gelten?
6. Was ist der Stand in der interkantonalen Arbeitsgruppe der Kantone, welche in der letzten Antwort zur Schriftlichen Anfrage erwähnt wurde?
7. Sieht der Regierungsrat Lücken in seinem eigenen Vollzugssystem, um die geltenden, gesetzlichen sozial- und arbeitsrechtlichen Standards bei Uber durchzusetzen?
8. Benötigt der Regierungsrat zusätzliche Ressourcen oder gesetzliche Grundlagen, um den Vollzug bei Uber sicherstellen zu können?
9. Erachtet es der Regierungsrat ebenfalls problematisch, dass seit dem Markteintritt von Uber im Jahr 2013 erhebliche Vollzugsprobleme bestehen und es so scheint, dass das Tempo der Behörden nicht mit den Aktivitäten des Konzerns Schritt halten kann?

Beda Baumgartner